

	<p>Objekt: Handzeichnung: Wohnhaus des Nadler Eisele im Marktgässchen in Schwäbisch Gmünd</p> <p>Museum: Museum im Prediger Schwäbisch Gmünd Johannisplatz 3 73525 Schwäbisch Gmünd 07171/603-4130 museum@schwaebisch-gmuend.de</p> <p>Sammlung: Julius Erhard'sche Bilderchronik (JEB)</p> <p>Inventarnummer: JEB-442-GD-P-6-1</p>
--	---

Beschreibung

Bei dem Haus des Nadler Eisele handelt es sich um einen alten Riegelbau aus dem 16. Jahrhundert. Die sogenannten Riegel, d.h. die Querverbindungen des Fachwerks unter- und oberhalb der Fensteröffnungen, sind teilweise besonders stark durch dicke Tuschebalken hervorgehoben. Das Gebäude ist dreigeschoßig, das Ladengeschäft befindet sich im Untergeschoß auf der rechten Seite. Zu beiden Seiten und nach hinten hin sind die anschließenden Häuser zu erkennen. - Auf der Rückseite: Seitenansicht eines Gebäudes in der Kapellgasse - vgl. Inv. Nr. 1841-GD-P-6-2

Grunddaten

Material/Technik: Feder-, Tuschezeichnung auf Papier
Maße: H 18,4 cm; B 15,0 cm (Blatt); H 36,0 cm; B 24,3 cm (Unterlage)

Ereignisse

Gezeichnet wann 1860
wer
wo Schwäbisch Gmünd

[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Schwäbisch Gmünd

Schlagworte

- Eisele
- Fachwerkhaus
- Grafik
- Hausbesitzer
- Profanbau
- Riegelbau
- Wohnhaus

Literatur

- Klein, Walter, Bilder aus Alt-Gmünd, Lorch-Stuttgart 1948, Abb. 60. , S. 104